

13.00 Uhr: Schäferlauf auf dem Festplatz

1. **Auftakt:** Der Ursprung des Schäferlaufs (Ein szenisches Spiel)
 2. **Musikstück**
 3. **Begrüßung**
 4. **Aufmarsch der Wettläufer**, paarweise, barfuß auf dem 300 Schritt langen Stoppelfeld.
 5. **Wettlauf der Schäfer und Schäfermädchen**
Zuerst springen die Schäferinnen und dann die Schäfer; das Startzeichen wird vom Festreiter gegeben. Das „Laufen“, die Schnelligkeit, gehört zum Schäfer, der schneller sein muß als ein flüchtendes Schaf. So wird mit Recht bei diesem Kampfspiel „Markgröninger Hammelsprung“ den Tüchtigsten ein großer Preis gesetzt. Der Sieger und die Siegerin erhalten je ein ausgewählt schönes Schaf.
 6. **Krönung des schnellsten Schäfers und der schnellsten Schäferin und Preisverteilung.**
Der Landrat als oberster Ehren- und Festgast setzt ihnen die Schäferkrone auf's Haupt. Das ist die höchste Ehre, die der Schäferstand an diesem Tag zu vergeben hat.
 7. **Vorführung des Markgröninger Schäferntanzes** als Huldigung für das siegreiche Läuferpaar.
 8. **Ehrung verdienter Schäfer** für 10-, 25-, 30-, 40- und 50jährige Berufstreue in einem und demselben Betrieb.
 9. **Sacklaufen**
 10. **Hahnentanz**
Auf einer aufgepflanzten Stange ist als erster Preis ein Hahn in einem Holzgitter, darunter hängt ein Holzteller, auf dem ein Becher, gefüllt mit Wasser, steht. Reihum werden zuerst die Mädchen von den Burschen und dann die Burschen von den Mädchen in die Höhe gehoben, um den Teller mit dem Kopf zu berühren und die Becher über sich zu entleeren. Das Paar, dem das am besten gelingt, bekommt den Hahn. Das Spiel geht auf die alten Gesellentaufer der Zünfte zurück.
 11. **Wassertragen**
Ein althergebrachter Wettlauf über das Stoppelfeld mit vollem Wasserkübel auf dem Kopf. Wer den Kübel zuerst, ohne ihn mit der Hand zu berühren, in einen an dem Ziel aufgestellten Zuber schüttet, ist Siegerin.
 12. **Schaunummer des Reit- und Fahrvereins Markgröningen-Möglingen**
 13. **Musikstück**
Rückmarsch des Festzugs zur Stadt auf Anweisung und Auflösung.
- Einkehr der Schäfer und Schäferinnen**, der Mitglieder des Landesverbands der Schafzüchter und der Ehrengäste in der Schäferherberge, dem Gasthaus zur „Krone“ am Marktplatz. Gemütliches Beisammensein mit Preisverteilung für das Leistungshüten.

16.00 Uhr: und

17.30 Uhr: **Aufführung des Festspiels „Der treue Bartel“** in der Turn- und Festhalle.

Festblatt für unsere Gäste

Verpflegung und Unterhaltung

Die **Gaststätten** bieten mit ihren gutbürgerlichen Küchen, gepflegten Weinen und Bieren **gemütlichen Aufenthalt; Tanz im Rathaus und in mehreren Gasthöfen**. In der Nacht zum Mittwoch ist die Polizeistunde aufgehoben.

Großer Vergnügungspark und am Haupttag außerdem Krämermarkt im Stadtgebiet. Der Vergnügungspark ist am Sonntag ab 11 Uhr und am Dienstag ab 13 Uhr voll in Betrieb.

Täglich **Festbeleuchtung des Rathauses und der Stadtkirche** zum Heiligen Bartholomäus.

Zugverkehr (Ludwigsburg—Markgröningen)

Vorfeier, Sonntag, 22. August		Haupttag, Dienstag, 24. August	
Ludwigsburg	Markgröningen	Ludwigsburg	Markgröningen
Hinfahrt	Rückfahrt	Hinfahrt	Rückfahrt
ab:	ab:	ab:	ab:
5.20	0.15	4.20	0.15
6.15	5.46	5.20	4.49
7.51	6.45	6.39	5.46
8.28	8.44	7.51	6.03
9.15	9.42	8.28	7.04
10.09	11.17	9.15	8.44
10.51	12.55	10.09	9.42
11.49	14.36	10.51	11.17
12.29	15.36	11.49	13.27
13.30	16.37	12.29	14.36
14.08	17.46	13.10	15.35
15.09	18.03	14.08	16.37
16.09	18.56	15.09	17.46
17.08	19.59	16.09	18.48
18.29	20.58	17.20	19.20
19.31	21.55	18.29	20.03
20.29	23.00	20.29	20.56
21.30		22.36	21.55
22.36		23.51	23.00
23.51			

Sonntagsrückfahrten werden ausgegeben ab Samstag, den 21. August, mittags 12 Uhr, bis Sonntag, den 22. August, nachts 24 Uhr. Karten für die Fahrt nach Markgröningen und zurück sind bis Montag, den 23. August 1954, 24 Uhr, gültig.

Verstärkter Omnibusverkehr

in Richtung Asperg, Ludwigsburg, Schwieberdingen und Möglingen.

Autobahnausfahrt

aus Richtung Karlsruhe/Pforzheim, Ulm und Heilbronn in Möglingen, von dort 4 km nach Markgröningen.

Eintrittspreise zu den einzelnen Veranstaltungen

Vorfeier, Sonntag, 22. August

a) Festplatz: Überdeckte Haupttribüne	2.— DM
Unüberdeckte Seitentribüne	I. Rang 1.50 DM
Unüberdeckte Seitentribüne	II. Rang 1.—
b) Festspiel in der Turn- und Festhalle	I. Platz 1.50 DM
	II. Platz 1.— DM

Haupttag, Dienstag, 24. August

a) Festplatz: Überdeckte Haupttribüne	2.50 DM
Unüberdeckte Seitentribüne	I. Rang 2.— DM
Unüberdeckte Seitentribüne	II. Rang 1.50 DM
b) Festspiel in der Turn- und Festhalle	I. Platz 1.50 DM
	II. Platz 1.— DM

Karten-Vorverkauf

Buchhandlung Johs. Ruoff, Markgröningen, am Marktplatz, Schreibwarenhandlung Karl Erfle, Markgröningen, Bahnhofstraße.

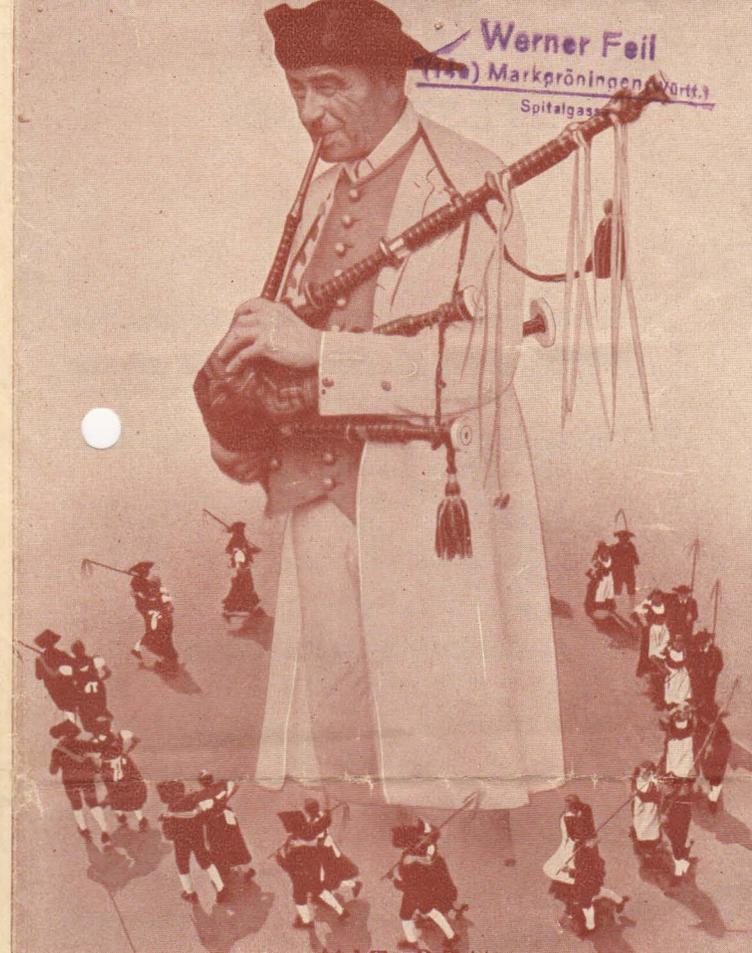
Karten-Verkauf an den Festtagen

am Sonntag, den 22. August, von 10—12 Uhr im Rathaus und beim Bahnhof, ab 12 Uhr auf dem Festplatz;
am Dienstag, den 24. August, von 8.30—12.00 Uhr am Rathaus, von 8.30 bis 11.00 Uhr beim Bahnhof und ab 11.30 Uhr auf dem Festplatz.
Außerdem für das Festspiel an beiden Tagen ab 15.00 Uhr am Eingang zur Turn- und Festhalle.

Festbüro im Rathaus, I. Stock, Zimmer 3 (Fernruf 142—143).

Bewachter Parkplatz Hof der Ludwig-Heyd-Schule.

— Herausgegeben vom Festausschuß der Stadt Markgröningen —
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit besonderer Genehmigung
Druck: Buchdruckerei Ungeheuer & Ulmer, Ludwigsburg



Schäferlauf Markgröningen 1954

Vorfeier: Sonntag, den 22. August
Hauptfesttag: Dienstag, 24. August

Preis 20 Pfg.

FESTFOLGE

VORFEIER

Sonntag, 22. August 1954

7.00 Uhr: **Blasmusik vom Kirchturm** (Posaunenchor)

12.45 Uhr: Aufstellung des Festzuges in der Helenenstraße; Spitze an der Graf-Hartmann-Straße.

13.15 Uhr: **Festzug** durch die Stadt zum Festplatz an der Möglinger Straße

Er bewegt sich unter Mitwirkung mehrerer Musikkapellen und eines Harmonika-Orchesters durch folgende Straßen: Graf-Hartmann-Straße, Ostergasse, Marktplatz, Kirchgasse, Eßlinger Gasse, Möglinger Straße, Festplatz.

Reihenfolge entsprechend dem Festzug am Haupttag.

13.45 Uhr: **Veranstaltungen auf dem Festplatz**

1. Historischer Auftakt
2. Musikstück
3. Begrüßung
4. Wettläufe barfuß auf dem Stoppelfeld
5. Markgröninger Schäfertanz als Huldigung für das im Wettlauf siegreiche Paar
6. Sacklaufen
7. Hahnentanz
8. Eiertragen
9. Wassertragen
10. Schaunummer des Reit- und Fahrvereins M/M
11. Musikstück

Nähere Erläuterungen über die historische Bedeutung der einzelnen Veranstaltungen siehe Programm für den Haupttag.

Anschließend Rückmarsch des Festzuges zur Stadt nach Anweisung.

16.30 Uhr: und

18.00 Uhr: **Aufführung des Festspiels „Der treue Bartel“** in der Turn- und Festhalle.

Nach der Rückkehr vom Festplatz Tanz und gemütlicher Aufenthalt im Rathaus und in den Gaststätten. Großer Vergnügungspark. Polizeistunde nachts 2 Uhr.

Montag, 23. August 1954

8.00 Uhr: **Preishüten** des Landesverbands der Schafzüchter in Württ.-Hohenzollern im Gewand „Au“ an der Straße nach Asperg.

Dauer bis gegen 12.00 Uhr.

17.00 Uhr: **Ständchen der Schäfermusik** (Ladenpfeifer) auf mehreren Plätzen des Stadtgebiets.

20.00 Uhr: **Standkonzert** der Stadtkapelle bei Beleuchtung des Marktplatzes.

HÄUPTTAG

Dienstag, 24. August 1954

9.15 Uhr: **Einholung des Landrats** von Ludwigsburg

Der Landrat von Ludwigsburg, der Nachfolger der ehemaligen Vögte, wird unter klingendem Spiel mit einer Festkutsche am Bahnhof eingeholt, wie früher, als Markgröningen noch Oberamtsstadt war, von der damaligen Oberamtei im Schloß am Oberen Tor. Dieser feierliche Empfang gilt zugleich auch den ankommenden Schäfern und den Festbesuchern.

Ehrengelcit zum Rathaus

9.50 Uhr: **Feierlicher Empfang** des Landrats und der Schäfer durch die Stadt **an der Rathauspforte und Ehrentrunk**

Nach alter Sitte Übergabe der der Obhut der Stadt Markgröningen anvertrauten Zunftfahne und der Zunftlade, sowie der Preise für die Wettläufe der Schäfer und Schäfertöchter an den Vorsitzenden des Schäfervereins.

Die Teilnehmer am Wettlauf versammeln sich im Rathaus; vom Schäferverein wird ihre Berechtigung zur Teilnahme am Stoppellauf geprüft.

Verlosung von Neuen Testamenten an die Schäfer und Schäfertöchter durch den Ortsgeistlichen im Ratssaal,

der früheren Gerichtsstube des Schäfergerichts. Der Ortsgeistliche hält an sie eine Ansprache und verlost auf Grund einer Stiftung ein Dutzend Neue Testamente an die Schäfer und Schäfertöchter.

10.30—11.00 Uhr: **Konzert der Stadtkapelle** auf dem Marktplatz

11.00 Uhr: Aufstellung des Festzuges in der Helenenstraße, Spitze an der Graf-Hartmann-Straße.

Reihenfolge des Festzuges

Festtreter

Blaskapelle

Festkutsche mit dem Landrat

Gemeinderat, Festausschuß und Ehrengäste

Graf von Gröningen mit Begleitung

Der Graf von Gröningen ist der Stifter des Schäferlaufestes. Er ist begleitet von Rittern und Landsknechten in alter Tracht.

Festwagen

Herold zu Pferd

Festspiel-Gruppe „Der treue Bartel“

Bartel war nach der Ortssage Schafknecht beim Grafen von Gröningen. Er wurde von dem betrügerischen Vogt verleumdet, er verkaufte unter der Hand Hammel seines Herrn. Der Graf verkleidete sich als Metzger und gab sich dem treuen Schäfer erst zu erkennen, als dieser sich in der Entrüstung anschickte, das freche Angebot mit Schlägen zu beantworten. Der entlarvte Vogt wurde zur Rechenschaft gezogen und Bartels Ehre feierlich wieder hergestellt. Ihm zu Ehren soll der Graf sodann das Schäferlaufest gestiftet haben.

Schäfergruppe

Schäfermusik

Die sogenannten Ladenpfeifer spielen auf Klarinette und Querflöte, 2 Geigen und Dudelsack den hergebrachten Markgröninger Schäfermarsch (vermutlich eine Komposition Schubarts).

Oberschäfer mit Zunftfahne

Die Fahne ist mit dem Bild eines Schäfers geschmückt und trägt die Jahreszahl 1775.

Schäferlade

In der Schäferlade, einem Schrein, wurden einst die Kasse und die Satzungen der Schäferzunft aufbewahrt. Sie gab dem hiesigen Markgröninger Zunftgericht den Namen „Hauptlade“, seit 1723 Nebenladen in Urach, Heidenheim und Wildberg.

Zu ehrende Schäfer und Mitglieder des Schäfervereins

Festwagen mit Pferchkarren und den beiden Preisschafen das Siegerpaar, gefolgt von einer Schafherde

Metzgergruppe

Schäfertanz- und Hahnentanzgruppe

Junge Leute der Stadt in schmucker Schäfertracht, die sich zur Aufführung des prächtigen Schäfertanzes zusammengeschlossen haben.

Festwagen mit Schäferkönig und -königin des Vorjahres

Mitglieder des Landesverbandes der Schafzüchter

Träger der Festpreise

Am Wettlauf teilnehmende Schäfer und Schäferinnen

Zum Wettlauf werden nur Schäfer und Schäfertöchter zugelassen. Diese müssen vorher auf dem Rathaus feierlich eingeschrieben werden, denn nur solche dürfen sich von altersher am Wettlauf beteiligen. Der beste Läufer und die beste Läuferin erhalten die Krone und werden damit zu Schäferkönig und Schäferkönigin für ein Jahr bestimmt.

Festtreter mit Erntekranz und ländliche Reitergruppe

Zwei Festwagen: Ackerbau und Heuet

Erntewagen

Sackläufer

Wasserträgerinnen

Volksdeutsche Trachtengruppe

Festwagen mit dem Heiligen Urban, dem Schutzheiligen der Weingärtner

Weingärtner mit einer Kalebstraupe

Sie wird während der Volksbelustigungen auf dem Festplatz verlost.

Festwagen der Weingärtnergenossenschaft Markgröninger und Umgebung

Festwagen mit den Handwerkerzeichen

Festwagen mit einer Schar Brieftauben

Fahnengruppe

Zwischen den historischen Gruppen und den Festwagen gehen immer wieder Gruppen der Schuljugend und von Erwachsenen mit Schmuck, Blumen, Früchtkörben, Girlanden, Sommertagsstecken und geschmückten Arbeitsgeräten.

11.30 Uhr: **Festzug zum althergebrachten Festgottesdienst in der Stadtkirche**

zum Heiligen Bartholomäus (dem Schutzheiligen der Schäfer und Metzger).

12.30 Uhr: **Festzug mit derselben Aufstellung zum Festplatz an der Möglinger Straße**

Er bewegt sich unter Mitwirkung mehrerer Musikkapellen und eines Harmonika-Orchesters durch folgende Straßen: Ostergasse, Marktplatz, Kirchgasse, Eßlinger Gasse, Möglinger Straße, Festplatz.